

Freier Cashflow? Werfen Sie einen Blick auf den Gold- & Edelmetallbergbau

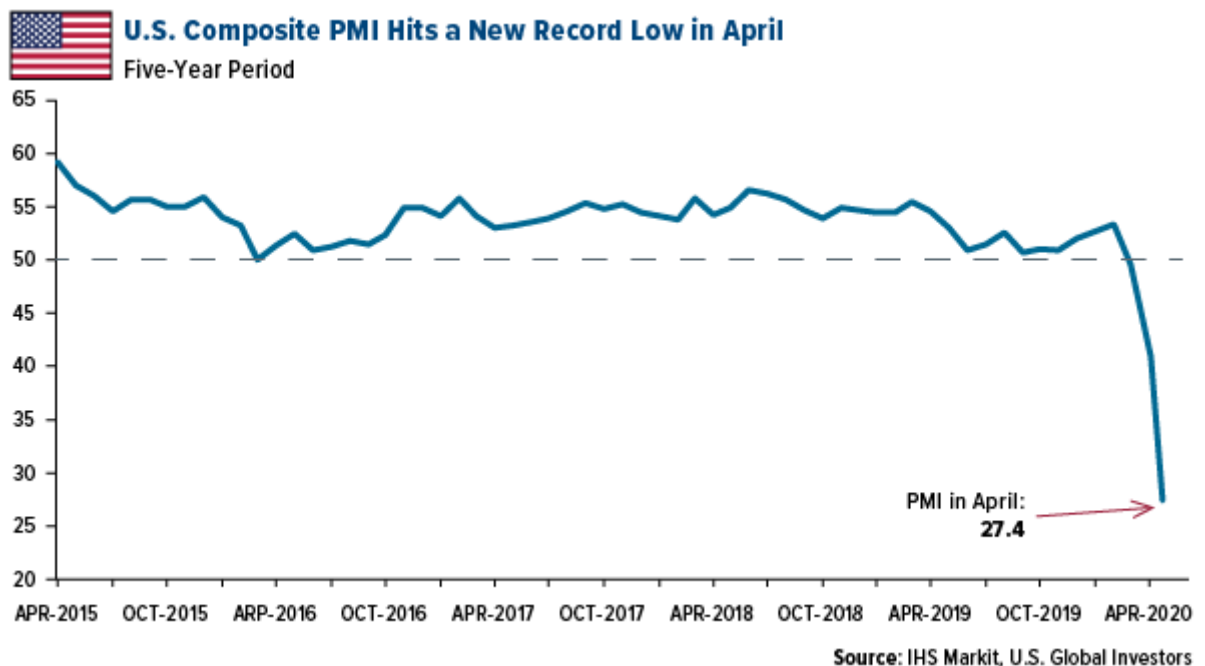
07.05.2020 | [Frank Holmes](#)

Physisches Gold wurde letzte Woche angesichts einer Vielzahl wirtschaftlicher Nachrichten über 1.760 Dollar je Unze gehandelt; Millionen Amerikaner meldeten sich arbeitslos, rekordträchtige Gelddruckerei wurde durchgeführt und es kam zu negativen Ölpreisen.



Der nationale Durchschnittspreis einer Gallone Benzin fiel am Freitag weiter auf 1,78 Dollar, eine Abnahme um mehr als 1 Dollar je Gallone von vor einem Jahr. Doch der niedrigste Preis gehört wohl einer Tankstelle in Francis Creek, Wisconsin, die Benzin für 0,75 Dollar je Gallone verkaufte.

Die Ernsthaftigkeit der durch das Coronavirus angetriebenen Rezession wird in den vorläufigen Zahlen der amerikanischen Produktions- und Dienstleistungsindustrien für April reflektiert. Der Einkaufsmanagerindex (PMI) fiel auf 27,4, ein neues Tief, während Unternehmen zugenagelt wurden und Millionen nicht-essentieller Arbeiter beurlaubt oder gekündigt wurden. Unglaubliche 26,4 Millionen Leute, oder etwa 15% der US-Arbeiterschaft, haben seit Mitte März aufgrund der großen Stilllegung ihre Arbeitsplätze verloren.



"Dieser Rückgang des PMIs zählt zu den Anzeichen dafür, dass im zweiten Quartal eine historisch dramatische Kontraktion der Wirtschaft stattfinden wird und das wird die Sorgen um die letztlichen Kosten dieses Kampfes gegen die Pandemie verschlimmern", schreibt Chris Williamson von IHS Markit.

Einige US-Staaten öffnen ihre Wirtschaften langsam wieder und ich bin gespannt darauf, welche Auswirkungen dies auf den PMI vom Mai haben wird. Wenn dieser steigt, dann könnte das bedeuten, dass wir den Boden hinter uns haben. Der aggressivste Staat scheint derzeit Georgia zu sein, dessen Gouverneur, Brian Kemp, selbst von Präsident Donald Trump kritisiert wurde, Fitnessstudios und Friseure für Kunden offen zu lassen. Der Südstaat hatte in der letzten Märzwoche mehr Arbeitslosenmeldungen zu verzeichnen als im Gesamtjahr 2019.

Werft die Druckerpressen an ...

Bloomberg berichtet, dass im März Zentralbanken sieben Länder etwa 1,4 Billionen Dollar Finanzvermögenswerte erwarben, um die Auswirkungen der Pandemie abzumildern. Das ist fast fünfmal so viel wie der vorherigen Monatsrekord von April 2009, als die Welt mit der bis dato schlimmsten Krise seit der Weltwirtschaftskrise zu tun hatte.

Währenddessen haben Weltregierungen insgesamt geldpolitische Stimuli im Wert von 8 Billionen Dollar durchgeführt. In der letzten Woche verabschiedete das US-amerikanische Repräsentantenhaus ein zusätzliches Rettungspaket über 464 Milliarden Dollar für kleinere Unternehmen, die vom wirtschaftlichen Abschwung betroffen sind, sowie Finanzierung für Krankenhäuser und Testvorgänge.

Im Finanzjahr 2020 könnte das staatliche Haushaltsdefizit unglaubliche 3,7 Billionen Dollar erreichen, so das Congressional Budget Office (CBO) am Freitag. Das wäre der größte Betrag als Anteil der US-Wirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg.

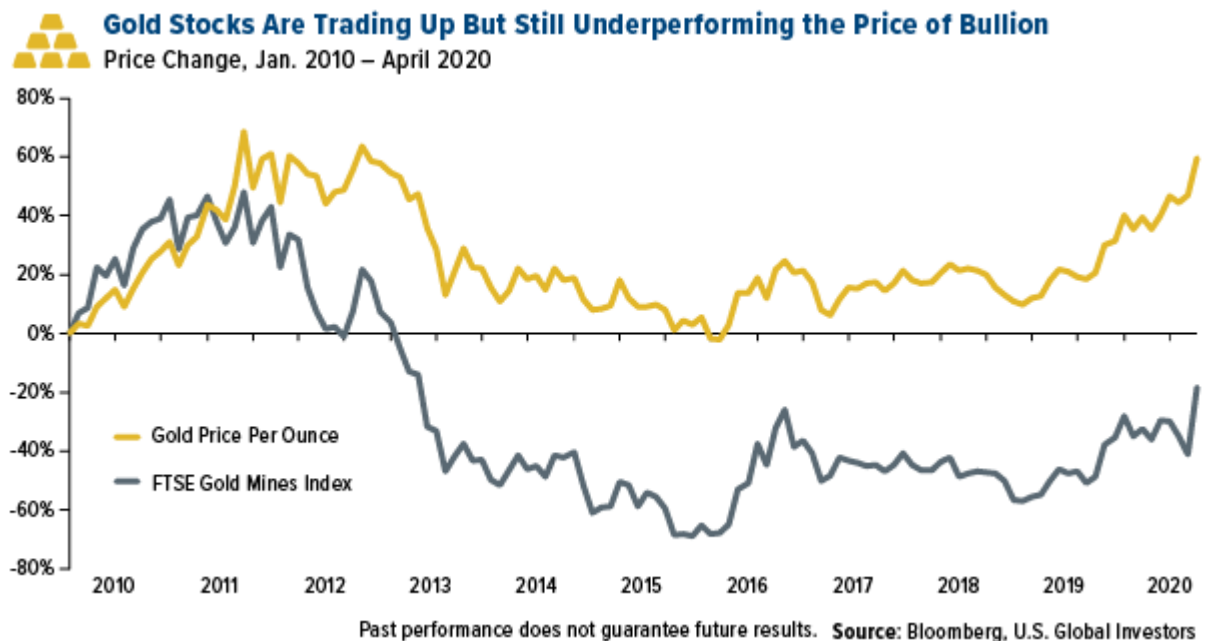
Derzeit drucken die USA Geld in einem Maße, das wir noch nie zuvor gesehen haben. Die Geldmenge M2 - die Bargeld und "nahes Geld", wie Sparkonten, Geldmarktsicherheiten und Anlagefonds umfasst - ist seit dem Vorjahreszeitraum um 16% gestiegen. Das mag zwar wie wenig erscheinen, doch wenn man es im historischen Kontext betrachtet, dann erkennt man, wie deutlich dieser Anstieg ist.



Physisches Gold erstrahlt, doch übersehen Sie die Goldaktien nicht

All dies ist konstruktiv für den Goldpreis, der sich meiner Ansicht nach auf einem Weg hin zu seinem vorherigen Rekord bei 1.900 Dollar je Unze befindet. Analysten bei der Bank of America erwarten, dass das Edelmetall die 3.000 Dollar innerhalb der nächsten 18 Monate erreichen wird.

Aktien von Senior-Produzenten, gemessen am FTSE Gold Mines Index, sind im Jahresvergleich um fast 20% gestiegen, doch innerhalb einer 10-Jahreszeitspanne folgen sie der Entwicklung des Metall-Spotpreises noch immer. Ich glaube, dies macht die Gruppe zu einer attraktiven Investitionsmöglichkeit, vor allem nun, da der Goldbergbau eine der Industrien ist, die starke Umsätze und freien Cashflow aufgrund der höheren Metallpreise verzeichnet.



Denken Sie darüber nach: Da in den letzten eineinhalb Monaten mehr als 26 Millionen Leute Arbeitslosenleistungen verlangt haben, werden die Aktienzunahmen des S&P 500 erschöpft werden. Goldaktien könnten im Vergleich dazu erstrahlen und ich schätze, dass wir neue Käufer sehen werden, die sich auf Unternehmen mit freiem Cashflow fokussieren; eine der besten Metriken der Profitabilität.

Werfen Sie einen Blick auf die untere Grafik. Was Sie sehen, sind die profitabelsten

Edelmetallbergbauaktien mit einem Marktanteil von 1 Milliarde Dollar oder mehr, basierend auf freiem Cashflow. Das ist eine Metrik, die darlegt, wie viel Geld das Unternehmen nach Steuerabzügen im Vergleich zu Operationskosten generiert. Je niedriger diese Zahl, desto weniger Geld macht es. Je höher die Zahl, desto mehr Geld macht es.

Diese Liste umfasst hochliquide Produzenten wie Barrick und Newmont, kleinere Unternehmen wie Russian Highland Gold Mining und alles dazwischen. Ein Royalty-Unternehmen, Wheaton Precious Metals, ist ebenfalls vertreten.

An der Spitze dieser Liste ist das mittelständische Bergbauunternehmen Alacer Gold, das letzte Woche positive Bohrergebnisse von seinem Copper-Hill-Projekt in der Türkei bekanntgab.



Etwas, das ich hervorheben möchte, ist die Tatsache, dass die obigen Daten vom 31. Dezember stammen, da viele Unternehmen bisher keine Ergebnisse für das erste Quartal 2020 veröffentlichten.

Behalten Sie ein Auge auf Aktienerträge in den kommenden Wochen und Monaten. Die Zeit wird es zeigen, doch ich erwarte, dass viele Unternehmen gesunde Niveaus an Cashflow im Märzquartal generieren konnten, was diejenigen Investoren anziehen sollte, die bisher an den Seitenlinien geblieben sind.

© Frank Holmes
[U. S. Global Investors](https://www.usfunds.com)

Der Artikel wurde am 27. April 2020 auf www.usfunds.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/448749--Freier-Cashflow-Werfen-Sie-einen-Blick-auf-den-Gold-und-Edelmetallbergbau.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).